

hung mit gerührten Herzen dankt. Die ersten Gründe des Christenthums und der Wissenschaften legte er unter der Anführung des Hrn. Diak. Pörsche in Kittlitz, besuchte hierauf die Gymnasia in Löbau, Baugen und Görlitz, und nutzte daselbst den Unterricht der vortreflichen Lehrer. Im Jahr 1785 gieng er nach Leipzig, wo er die Herren Hilscher, Platner, Pohl, Eschenbach, Ludwig, Haase, Kühn, Franz, Hebenstreit, Krause, Birkholz, Gehler, und den der Welt und seiner Wissenschaft ohnlängst viel zu frühentrissenen Hartwig hörte. Unter der Anführung dieser Lehrer machte er in der Kenntniß der Arzneykunde solche Fortschritte, daß er im August 1791 sich im Examen so zeigte, daß er von der Fakultät als Baccalaureus der Medicin erklärt ward, und nachdem er im Sept. d. J. die öffentlichen lectionen pro Licentia, de signis morborum in genere gehalten, den 10. Decbr. das Examen rigorosum rühmlichst überstanden, am 3. Febr. 1792 seine Inaugural Disputation, semiotices pathologiae Ridigerianae specimen unter dem Vorsiß Hr. D. Adam Michael Birkholz vertheidiget, so ward er von dem dormaligen Profanzler, Hrn. D. Johann Gottlob Haase, der auch dazu ein Programm, de herria a diverticulo intestini ilei nata geschrieben, zum Doctor der Arzneygelahrtheit würdigst erklärt.

Der zeitherige Pfarrer zu Oppach, Herr M. Johann Friedrich Piersch, ist als nunmehriger Pastor nach Glaubitz, in der Großenhainer Inspection, gezogen.

Am 16. Jan ist dem Herrn Grafen von Holzendorf, auf Bärenstein ic. Kurfürstl.

Sächs. Kammerjunker und Lieutenant, ein Sohn geboren worden, welcher die Namen Albrecht Ernst Stellanus erhalten hat.

Auszug eines Schreibens aus Görlitz, vom 26. Febr. *) Die hiesigen Wintervergnügungen waren dieses Jahr sehr angenehm veranstaltet, und nach vorhergegangenen verschiedenen Bällen war den 29. Jan. und 21. Febr. auch Redoute im Gasthose zum braunen Hirsch. Die Anzahl der Masken belief sich bey der ersten auf 150, und bey der zweiten gegen 280. Sowohl die gute Wahl in den Verkleidungen, als auch das artige Bezeigen der Masken, war gewiß ein untrüglicher Beweis von den feinen Sitten unserer Stadt, und möchten doch viele hier, welche von Redoute und Ball en Maske aus Mangel der Erfahrung keinen richtigen Begriff haben, sich nun überführt sehen, wie unter gesitteten Menschen jedes Vergnügen untadelhaft bleibt.

Es ist am 25. Febr. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, des Bauers Schusters in Weicha dreyjähriges Söhnlein in den Brunnen gefallen, aber durch zwey Knaben von 12 Jahren glücklich gerettet worden.

Todesfälle.

Am 26. Jan. starb auf der Rückreise aus Italien nach Sachsen, der Kurfürstl. Sächs. Generallieutenant und Generalinspecteur der Kavallerie, Herr Moriz Graf von Bellegarde, in einem Alter von 48 Jahren. Er war aus Chamberi in Savoyen gebürtig, kam 1748 in Kurfächs. Kriegsdienste, ward 1784 Generalmajor und 1790 Generallieutenant und Generalinspecteur. Er hatte ohnstreitig Verdienste,

*) Wird auf Verlangen eingerückt.